



Einladung zum 14. Österreichisch-deutschen Warenlehre-Symposium

Antriebe der Zukunft für nachhaltige Mobilität

Wolfsburg (Volkswagen AG), 3. bis 5. April 2014

Des Deutschen (und wohl auch des Österreichers) ‚liebstes Kind‘ ist, wenn man der Marktforschung folgt, immer noch: „das Auto“ (nicht nur von VW). Hergestellt im immer noch wichtigsten Wirtschaftssektor mit einem hohen Anteil am Bruttosozialprodukt und an der Wertschöpfung, an der direkten Beschäftigung von Mitarbeitern in den Automobilwerken und der indirekten Beschäftigung unzähliger ‚Mitarbeiter‘ in Zuliefer-, Reparatur- und Verwertungsfirmen, in der Werbung und den Medien, den Vermietungs- und Leasing-Gesellschaften, Auslands-Aktivitäten auf den rasch wachsenden Absatzmärkten vor allem in den BRIC-Staaten.

Was aber, wenn den klassischen Antrieben der Stoff fossiler Energien ausginge? ‚Peak Oil‘, das Ende der Öl-Bonanza als ‚wichtigster Rohstoff der globalen Ökonomie‘ (vgl. C. J. Campbell im aktuellen Bericht an den Club of Rome ‚Der geplünderte Planet‘, oekom, München 2013) scheint erreicht. Betrachtet man die hohen Aufwendungen für die Öl-Gewinnung, kosten auch andere wichtige, oft unverzichtbare, jedenfalls schwer zu substituierende Bestandteile hochtechnisierter und mit Elektronik vollgestopfter Autos mit Verbrennungsmotoren zunehmend knapper werdende Ressourcen (z. B. Platinmetalle für Automobiltechnologien, vgl. U. Bardi/S. Caporali, ebd.).

Wenn aber das dem Auto-Erfinder Carl Benz zugesprochene Wort von der ‚Demokratisierung der Massendemobilität durch das Auto‘ nicht die Beschreibung einer nur kurzen Episode in der Geschichte industrieller Nationen bleiben, sondern auch in bislang nicht automobilen Schwellenländern Geltung erlangen soll(te), dann muss zwangsläufig das Spektrum aller denkmöglichen alternativen Antriebe generell und verschärft auf deren Eignung zur Schonung von Ressourcen und Klima geprüft werden.

Dies gilt vor allem für das Massenmobil PKW, aber selbstverständlich auch für die enorm zunehmenden LKW-Flotten (Stichwort ‚just in time‘) und auch Busse, die den Waren- und Personenverkehr übernehmen (Fragen und Probleme des elektrifizierten Bahn- und Schienenverkehrs müssten in diesem Kontext eigentlich auch thematisiert werden, müssen aber als eigenständiges Groß-Thema außen vor bleiben).

Was jedoch nicht vergessen, sondern während der Tagung hinsichtlich ihrer bedeutenden Antriebsfragen mit erörtert werden soll, sind die beiden anderen Mobilitäts-Systeme für Waren/Güter und Menschen: der Schiffs- sowie der Flugverkehr. Wie und womit können z. B. die immer gigantischeren Tanker- und Container-Frachter ohne fossile Energien angetrieben werden – oder sind dies die Dinosauriere des Karbonzeitalters? Und die immer riesigeren Flugzeuge, die das weiter steigende Ausmaß des Massentourismus bis in die entlegensten Zipfel unseres Planeten erst ermöglichen – geht auch ihnen der wohlfeile Antriebsstoff zur Neige, und gibt es überhaupt antriebstechnische Alternativen?

Das sind einige der leitenden Fragen und Probleme dieser Kooperationstagung mit der Zukunftswerkstatt des VW-Konzerns, der das erklärte Ziel verfolgt, der Welt größter Automobil-Hersteller (und bis 2018 zugleich auch „nachhaltigster Autobauer“) zu werden.

Zu diesen zeitgemäßen wie sicherlich kontroversen Themen und Vorträgen von VW-Zuständigen und ausgewiesenen externen Experten zu den perspektivischen Zukunftsfragen automobiler Antriebe **laden wir Sie herzlich** in die VW-Stadt Wolfsburg **ein** – zu einem hochkarätig besetzten Vortragsprogramm, zu anregenden Diskussionen und zu den sicher hochmotivierenden Möglichkeiten des ‚Beiprogramms‘ in und um die VW-Autostadt zu ‚Antrieben der Zukunft für demokratie- und zukunftsfähige Mobilität‘.

Hinweise zum geplanten Programm, Stand: 02.12.2013

Themenspektrum

- Herausforderungen der Zukunft für nachhaltige Mobilität
- VW-Zielsetzung „nachhaltigster Autobauer bis 2018“
- Retrospektive: "Zukünftige" Treibstoffe und Antriebe aus Sicht der damaligen Zeit seit Beginn der Industrialisierung
- ‚Foresight‘- und ‚roadmapping‘-Methoden bei der Vorschau und Planung von Technologien
- Grundlegende Antriebs-Alternativen
- e-Mobilität – Konzepte und Praxisansätze
- „Meist entspannt, manchmal recht spannend: 10 Jahre mit dem Elektroauto unterwegs“
- internationale Projekt-Erfahrungen in der 3. Welt zu Praxis-Ansätzen
- Neuartige Schiffs- und Flugzeugantriebe

Personen - Institute

W. Müller-Pietralla, Leiter der Zukunftswerkstatt, VW AG
N. N., Zuständige für alternative Antriebe / nachhaltige Mobilität im VW-Konzern
N. N., Club of Rome
Prof. Dr.habil. Ralf Isenmann, FH München
Dr. Stefan Gößling-Reisemann, Universität Bremen
N. N., Wuppertal Institut
Jürgen Giegrich, ifeu-Institut Heidelberg
Dr. Ingrid Wagner, Eurosolar Austria, Wien
Dr. Susanne Gruber, Technik-Museum Wien
Djordje Pinter, WIT Wien
N. N., Rolls Royce Deutschland
Kapitän Suhr, Hamburg
Prof. Dr. Hans Dietrich Haasis, Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, Bremen

Zeitschema

Do., 3. April abends: – Get together – Eröffnungsabend, darin: Vortrag und/oder Film
Fr., 4. April ganztägig: Konferenzprogramm im VW Mobile Life Campus (MLC), www.autouni.de;
abends: Führung im Kunstmuseum; anschl. Abendessen im Restaurant AWILON
Sa., 5. April vormittags: Fortsetzung des Konferenzprogramms;
anschließend Führung durch die Ausstellung:
„LEVEL GREEN“ - Ökologie, Gesellschaft, Ökonomie als Dimensionen der Nachhaltigkeit
Schlussveranstaltung,
nachmittags: geführte / individuelle Besichtigungen in der „Autostadt“, www.autostadt.de/

Ausführliche Informationen (Tagungshotel, Anmeldeverfahren, Tagungsbeitrag) folgen bis Mitte Dezember 2013); einstweilen unsere Bitte:

Bitte Termin freihalten!>>>> **3. – 5. April 2014**<<<<<<<Save the date!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. Eberhard K. Seifert

Dr. Reinhard Löbbert

Kontakt:

Prof. Dr. Eberhard K. Seifert, Karlsruhe; eberhardseifert@web.de; Dr. Reinhard Löbbert, Essen; loebbert.dgwt@web.de